JAHRESBERICHT

AKTION NOT WENDEN 2022

Im Jahr 2022 blieb die Flüchtlingshilfe in der Afar-Region dringendste Aufgabe. Der Bürgerkrieg hatte Zehntausende innerhalb ihres Landes vertrieben. Einerseits unterstützten wir mit unseren Spenden Kinder in einem Flüchtlingslager, andererseits Familien, die in abgelegenen Gebieten ausharrten.

2022 – von heftigen Kriegshandlungen zum Waffenstillstand

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN

Wir vom Verein Aktion Not wenden danken allen Spenderinnen und Spendern für die Solidarität mit den Menschen in der Region Afar in Äthiopien. Die Beiträge vieler hilfsbereiter Menschen, haben das Überleben zahlreicher Flüchtlingsfamilien gesichert!

WARUM TOBTE DER BÜRGERKRIEG IN DER AFAR-REGION?

Die Hauptversorgungsrouten von dem Sudan im Nordwesten und Dschibouti im Osten zur Hauptstadt Addis Abeba führen durch die Afar-Region. Diese Verbindungswege zu kontrollieren oder zu blockieren, war ein Ziel der Rebellen aus der Region Tigray. Ein weiteres Motiv sind die reichen Bodenschätze, über die die Afar Region verfügt. In den letzten Jahren wurden von chinesischen Firmen Straßen gebaut, um diese Rohstoffvorkommen zu erschließen.

Entlang der Grenze zwischen der Afar-Region und den Bürgerkriegsregionen Amhara und Tigray im Osten wurden Hunderttausende Menschen vertrieben. Städte und Dörfer wurden systematisch geplündert, die Strom- und Wasserversorgung zerstört. Medikamente und Geräte in Krankenhäusern, Dokumente in Behörden und Universitäten, Inventar und Bücher in Schulen wurden vernichtet, um die Bevölkerung zu schwächen.

Unermüdlich war unsere Partnerorganisation APDA in Afar unterwegs, um zu helfen. Valerie Browning, Krankenschwester und Koordinatorin, organisierte alle möglichen Transporte mit geliehenen Lastwagen, Pickups und Kamelen, um Bedürftige zu versorgen. Mit Hilfe von Vereinen, Afar im Ausland, Familie und Freunden aus aller Welt konnte sie viel bewirken.

Verwendung der Spenden

BETREUUNG VON KINDERN IM FLÜCHTLINGSCAMP WOKKI

Im Flüchtlingslager Wokki wurden von Aktion Not wenden zehn Betreuer beziehungsweise Lehrer finanziert, die für eine sinnvolle Beschäftigung der Kinder sorgten. Es wurden Tafeln angeschafft, Bücher, Schreibhefte und Stifte sowie Kreide, Lehrmaterial und Matten zum Sitzen. So war es auf einfache Weise möglich, die Kinder ein paar Stunden am Tag zu unterrichten. Zudem wurden zehn Fußbälle verteilt, so dass sich die Jungen austoben und abschalten konnten, während die Mädchen eher auf kleine Geschwister aufpassten oder ihrer Mutter bei der Hausarbeit halfen.

Glücklicherweise wurden inzwischen nach dem Waffenstillstandsabkommen die Lager aufgelöst. Die meisten Menschen kehrten in ihre Heimatorte in der Grenzregion zurück. Hütten wurden wieder aufgebaut. Familien unterstützen sich gegenseitig und teilen, was sie haben. Dort, wo die Schulen zerstört wurden, findet nun der regelmäßige Unterricht im Freien statt.

AUSGABEN: 5568,19 EURO

NAHRUNGSMITTELHILFE IN ABGELEGENEN REGIONEN

Die vertriebenen Familien waren in dem unwirtlichen Gebiet der Danakilwüste auf Nahrungsmittelversorgung angewiesen. Auch deshalb, weil sie ihre Tiere verloren hatten. Aktion Not wenden stellte zunächst Geld für Reis, Öl und Bohnen zur Verfügung. Im August 2022 wurde von den Spenden Datteln und gemahlene Gerste und Zucker gekauft. Diese Nahrungsmittel können mit Wasser angerührt und ohne sie zu kochen verzehrt werden. Es wurde rund 500 Familien geholfen. APDA transportierte diese Hilfsgüter mit Kamelen, um diejenigen zu erreichen, die nicht in den Lagern von der Regierung und Hilfsorganisationen versorgt wurden.

AUSGABEN: 9.787,57 EURO

VERANSTALTUNGEN UND MEDIEN

- **Presse:**
  Berichterstattung im Gemeindeboten Neustetten
- **Homepage:**
  aktuelle Berichte und Bilder auf www.aktionnotwenden.de
- **Projektbesuch** in der Afar-Region:
  Ramona Gresch im Februar 2022
- **Veranstaltung**
  Aktion Not wenden und *Forum Kinder in Not* veranstalteten im Gemeindehaus Remmingsheim einen Abend mit Bilderbericht und Diskussion. Valerie Browning und Mohammed Ali waren von der Welthungerhilfe zu einer Konferenz eingeladen worden. Dies nutzen wir für einen Besuch im Remmingsheim, um über die Projekte in Afar zu berichten.
- **Information der Spenderinnen und Spender**
  Berichterstattung über E-Mail-Versand und persönliche Schreiben und Ansprache.

Gemeindebote Neustetten

Unsere Mitglieder: Helena und Jörn

rung nicht. Deshalb sind Hilfsorganisationen wie „Aktion Not wenden" oft die einzige Unterstützung für diese Menschen. Unsere Projektpartner vor Ort, denen wir aufgrund der langjährigen Erfahrung vertrauen, leisten hervorragende Arbeit.
Im September konnten wir 7.000 Euro für notwendige Nahrungsmittel bereitstellen. Gerne möchten wir noch einmal in diesem Jahr den Menschen dort helfen. Wir danken für jede Spende!

Dr. Ramona Gresch (1. Vorsitzende) und Dr. Valentin Bruder (Finanzen)

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Tübingen:
IBAN DE81 6415 0020 0004 4680 57

Unser Mitglied: Annika

Unser Mitglied: Valentin

Fotos: Aktion Not wenden

KASSENBERICHT 2022 ZUSAMMENFASSUNG

- Spendeneinnahmen: 13.220,27 Euro
- Öffentliche Zuwendung: 100,00 Euro
- Humanitäre Hilfe Afar/Äthiopien: -16.272,12 Euro
- Bankgebühren: -15,50 Euro

Der Fehlbetrag von -2951,85 Euro wurde durch Rücklagen ausgeglichen.

IMPRESSUM:

Aktion Not wenden, Sigwartstraße 3, 72149 Neustetten

Redaktion: Dr. Ramona Gresch (1. Vorsitzende)
Finanzen: Dr. Valentin Bruder (Kassenwart) Dr. Horst Gresch (Kassenprüfung
Bildrechte: Ramona Gresch und Afar Pastoralist Development Association (APDA)
Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen, DE81 6415 0020 0004 4680 57, SOLADES1TUB